



Auszug aus dem aktuellen Buch
„Freigevögelt“ von MASTER TOM

CNC: Die Welt des "Consensual Non-Consent"

CNC, die Abkürzung für "Consensual Non-Consent" oder zu Deutsch "zugestimmtes nicht Zustimmen", ist ein extrem ausgefallener BDSM-Kink, der verschiedene Arten von Rollenspielen beinhalten kann.

Dabei geht es darum, dass eine Partei von der anderen Partei zu sexuellen oder anderen Handlungen gezwungen wird, ohne dass dies explizit abgesprochen wurde. Die scheinbare Uneinvernehmlichkeit ist Teil des Spiels, bei dem sexuelle und andere Straftaten simuliert werden, wie beispielsweise Rape-Play, Sleep-Pay, Zwangsbesamung oder Zwangsentsamung.

Dieses Spiel erfordert ein hohes Maß an Vertrauen und Kommunikation zwischen den Partnern. Der aktive Partner (TOP) erhält die Erlaubnis, innerhalb gewisser Grenzen des Rollenspiels und der Session eigenständig zu entscheiden, ohne dass der passive Partner (BOTTOM) ein vorher vereinbartes Signal, wie ein einfaches Safeword, verwenden kann, um das Spiel zu beenden. Es ist von größter Bedeutung, dass sich niemand wirklich unwohl fühlt und dass das gegenseitige Vertrauen stark ist.

CNC ist jedoch nicht für Anfänger geeignet, da es ein komplexes und anspruchsvolles Spiel ist. Es erfordert ein tiefes Verständnis des Partners, sowohl auf sexueller als auch auf emotionaler Ebene, einschließlich möglicher Traumata, medizinischer Bedingungen und individueller Eigenheiten. Die Risiken bei diesem Spiel können erheblich sein, einschließlich möglicher körperlicher und psychischer Traumata.

Es ist wichtig zu beachten, dass CNC nicht gleichzusetzen ist mit "Vergewaltigungsspielen". Es handelt sich nicht ausschließlich um sexuelle Handlungen, sondern kann auch außerhalb des sexuellen Kontexts stattfinden. CNC kann für manche Menschen ein beliebter Einstieg in den BDSM-

Bereich sein, jedoch sollte es mit Vorsicht betrachtet und nur von Personen praktiziert werden, die ein starkes Vertrauens- und Beziehungsgefüge aufgebaut haben und die Hintergründe des Partners gut kennen.

CNC kann ein faszinierender Kink sein, der die Grenzen des Spiels erweitert, jedoch sollte es immer mit Respekt, Kommunikation und Verantwortungsbewusstsein praktiziert werden.



Wichtigste Prämisse: Niemand darf sich wirklich unwohl fühlen. Auch wenn es ein echt verschärfter Sex ist, insbesondere, wenn wir hier vom Rapeplay ausgehen, darf sich niemand dabei wirklich unwohl fühlen! Daher ist in erster Linie Vertrauen wichtig! Das heißt, ihr müsst euch kennen und blind vertrauen können. So etwas kann nur hervorgerufen werden, wenn man redet. Sprecht über eure Neigung und plant, was ihr vorhabt.

CNC ist ein anspruchsvolles und komplexes Spiel und daher für Anfänger nicht empfohlen. Dieses Spiel erfordert ein intimes Wissen über den Partner, nicht nur sexuell, sondern auch über dessen Traumata, medizinische Bedingungen, Eigenheiten, Stimmungsmuster usw. Dies erfordert in der Regel viel Zeit und eine intensive Kommunikation während der Beziehung oder der Dynamik, und selbst dann können Situationen auftreten, die zu Unmut oder einem sogenannten „Safe Word“ führen.

Sichere Worte und Kommunikation vor/während/nach dem Spiel mit dem/den Partner(n) sind wichtig, auch wenn Sie sich bemühen, keine sicheren Worte zu benutzen. Wenn das Spiel besonders neu ist, kann es hilfreich sein, diese Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, und es ist ratsam,

niemandem zu vertrauen, der Ihnen diese Sicherheitsmaßnahmen nicht erlaubt.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass es sich bei CNC immer um eine Art von Rollenspiel handeln muss, sonst wird es missbräuchlich. Es ist wichtig zu verstehen, dass Missbrauch nicht unbedingt körperliche Aggression bedeutet, sondern sich auch als psychologischer Missbrauch äußern kann. Worte und Verhaltensweisen können genauso verletzen und ein psychologisches Trauma verursachen wie körperliche Aggression.

Ein weiterer wichtiger Punkt in Bezug auf Sicherheit ist, dass bei CNC die Nachsorge für alle Beteiligten noch wichtiger ist. Nehmen Sie sich nach der Sitzung unbedingt etwas Zeit dafür. Denken Sie daran, dass unterschiedliche Menschen auch unterschiedliche Arten der Nachsorge benötigen.

CNC und Einvernehmlichkeit: Grenzen sprengen mit Stil

Wenn es um Consensual Non-Consent geht, ist es entscheidend, zuerst über Wünsche, Handlungen und Grenzen zu sprechen. Denn Zustimmung zu CNC bedeutet nicht, dass alle Grenzen aufgehoben werden! Harte Grenzen sollten respektiert werden, es sei denn, sie werden als verhandelbar gekennzeichnet. Offene und ehrliche Kommunikation über Erwartungen ist daher von größter Bedeutung.

In einem CNC-Szenario ist ein Safeword besonders wichtig. Obwohl Safewords in manchen Situationen als "unsexy" angesehen werden, haben sie hier einen besonderen Stellenwert. Denn wenn es um Zwangsfantasien geht, können Äußerungen wie "Nein, bitte nicht, das tut weh" vorkommen, die bewusst provoziert werden. Ein unabhängiges „hartes“ Safeword, das nicht reflexartig in unangenehmen Situationen verwendet wird, ist daher unerlässlich.

Es ist auch wichtig, die rechtliche Seite zu beachten, denn vor dem Gesetz bedeutet "Nein" immer "Nein", unabhängig von vorherigen Gesprächen oder schriftlichen Vereinbarungen. Es liegt im Interesse aller Beteiligten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Wie kann Consensual Non-Consent aussehen?

Eine der bekanntesten Formen von CNC ist Rapeplay, ein Rollenspiel, das den Akt einer Vergewaltigung nachstellt. Überraschenderweise ist diese Fantasie bei Frauen relativ verbreitet. In einer Umfrage von 2008 gaben etwa 30 bis 60 Prozent der Frauen an, Fantasien über erzwungenen Sex zu haben. Davon wiederum nannten 9 bis 17 Prozent Rapeplay als ihre häufigste und beliebteste Fantasie. Solche Fantasien sind also nicht nur bei BDSM-Praktizierenden, sondern auch bei "Vanillas" weit verbreitet.

CNC kann aber auch ungesprochene Handlungen beinhalten, wie das Anlegen von Gags, Plugs, Klemmen oder Fesseln. Es kann die freie Wahl des Zeitpunkts oder des Ortes, z.B. bei einer Outdoor-Session, beinhalten. Oder auch die Initiierung einer Session durch bestimmte Gesten oder Handlungen.

Das Zerreißen von Kleidung kann oft ein aufregender Einstieg sein. Aber auch Fremdbenutzung oder ähnliches können Teil von CNC sein. Auch sexuelle Handlungen an einer schlafenden, nicht ansprechbaren Person (Somnophilie) oder ähnliches gehören zum Spektrum von CNC. Es gibt also auch weniger gewaltsame Einstiegsmöglichkeiten ...

